

Das intelligente Wohnen der Zukunft –
optisch als auch technisch ansprechend:

iWohnen increase



REGRO auf der SMART Automation Linz

Der Industrie-Fachgroßhändler freut sich über enormes Besucherinteresse



Das REGRO KANBAN Konzept

C-Teile effizient bewirtschaften, Kostenreduktion um bis zu 75%



Alle Tassen im Schrank bei Gmundner Keramik

BILTON-LED-Linearsysteme bieten einen klaren Blick auf die Keramik-Palette

Editorial

Halbzeit

Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner!

Das erste Halbjahr liegt hinter uns und wir blicken auf eine arbeitsintensive Zeit zurück. Wie Sie in dieser Ausgabe nachlesen können, ist es uns gelungen, einem großen Fachpublikum im Zuge der beiden Messeauftritte auf der SMART Automation in Linz und der MAINTENANCE in Wels die Erweiterung und Spezialisierung unseres Sortiments und unserer Dienstleistungen persönlich näherzubringen. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Als eine unserer wichtigsten Aufgaben als Großhändler sehen wir es, Ihnen ein umfangreiches, aktuelles Sortiment an qualitativ hochwertigen und innovativen Produkten zur Verfügung zu stellen und unser Team laufend entsprechend zu schulen. Dabei stellen (nicht nur für uns) die immer kürzer werdenden Produktlebenszyklen eine große Herausforderung dar. Es wird immer schwieriger, alle Produktneuheiten zu berücksichtigen und hervorzuheben, da sich deren Anzahl in den letzten Jahren sehr deutlich nach oben entwickelt hat. Ein Bereich, der symbolisch für diese rasante Entwicklung steht, ist jener der Leuchtmittel. Hier kommt es nicht nur zu immer kürzeren Produktlebenszyklen, sondern auch zu einem sehr raschen Wechsel der Produzenten und Marken.

Ich denke, was die LED-Technologie betrifft, haben wir inzwischen einen Entwicklungsstand erreicht, der über 90% aller Anwendungen gut abdecken kann. Neben einer sehr guten und schnellen Entwicklung bei den Stückzahlen die klassischen E27- und GU10-Anwendungen betreffend, wird in nächster Zeit sicherlich der Bereich der LED-Tubes als Ersatz für Leuchtstofflampen für uns im

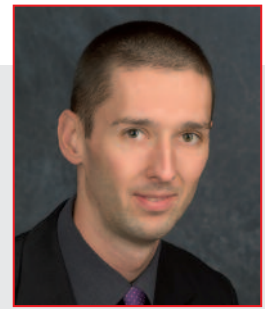
Fokus stehen. Hier gibt es noch einiges an Potenzial, die Lebensdauer der Leuchtmittel und deren Energieverbrauch zu optimieren. Überwunden scheint mittlerweile das Problem mit Produkten ohne Zulassung und fragwürdiger Herkunft. Sollten Sie diesbezüglich Bedarf an Beratung haben - unsere Lichttechniker sind bestens ausgebildet und unterstützen Sie gerne!

Apropos Beratungskompetenz: Wie Sie der letzten Ausgabe entnehmen konnten, haben wir kürzlich unser Sortiment im Bereich der elektrischen Antriebe erweitert. Die Nachfrage war erfreulich groß und wir konnten innerhalb weniger Wochen, über jede unserer Niederlassungen, Motoren der beiden Hersteller ABB und Simotop in beiden Effizienzklassen (IE2 und IE3) verkaufen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in diesem Bereich - wir werden auch hier am Ball bleiben und unser Produkt-Know-how und Sortiment laufend erweitern.

Um auf dieses breite Sortiment bequem rund um die Uhr zugreifen zu können, haben wir unserem Webshop ein Facelift verpasst und abgesehen von optischen Verbesserungen auch technische Optimierungen und neue Funktionen umgesetzt. Details dazu finden Sie in dieser Ausgabe der REGROtec oder gleich direkt auf www.REGROshop.at

Für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf ein gemeinsam erfolgreiches 2. Halbjahr.

Uwe Klingsbigl



Ein Highlight abseits des stressigen Alltages:

REGRO Sommerfest im Paradies

Kunden und Geschäftspartnern ist es seit vielen Jahren ein Begriff – das jährlich stattfindende, mittlerweile zur lieben Tradition gewordene Sommerfest der Grazer REGRO-Niederlassung im Hotel Paradies. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden auch diesmal rund 200 Gäste mit heißen Rhythmen und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Bei frühsummerlichem Wetter und



Das Grill-Buffer bot alles, was das kulinarische Herz begehrt.

professioneller, musikalischer Unterhaltung durch die Band »Spirit Level« wurde auf einen gemütlichen Abend und den gemeinsamen geschäftlichen Erfolg angestoßen. Das Netzwerken in entspannter, freundschaftlicher Atmosphäre schätzen Kunden, Lieferanten und REGRO-Mitarbeiter gleichermaßen.

Ein guter Einstand also für Niederlassungsleiter Christian Wuganigg, der die Ehre hatte, gemeinsam mit seinem Vorgänger Heinrich Schabernak das diesjährige Fest zu eröffnen.

Somit ist auch diese »inoffizielle Hofübergabe« erfolgreich über die Bühne gegangen und bei bester Stimmung genoss man das Zusammensein bis weit nach Mitternacht.



V.r.n.l. Christian Wuganigg, Heinrich Schabernak und Thomasz Deby.

Der Industrie-Fachgroßhändler freut sich über enormes Besucherinteresse:

REGRO auf der SMART Automation Linz

Der REGRO Elektro-Großhandel präsentierte erstmalig auf der SMART Automation Linz, Österreichs einziger Fachmesse für die industrielle Automatisierungstechnik, seine Kompetenz im Bereich INDUSTRIALsales.

REGRO ist es gelungen, einen der begehrten Messestände auf der SMART Automation Linz zu bekommen und blickt auf drei intensive Messtage zurück. Um das interessierte Fachpublikum auf die in der Vergangenheit zu Unrecht manchmal schwächer frequentierte Empore zu »locken«, ließ sich das REGRO-Messteam etwas ganz Besonderes einfallen: Schon am Eingang überreichten Stewardessen den Besuchern eine »REGRO-Boarding Card«, die den Weg nach oben, in den ersten Stock wies. Dort am REGRO-Messestand angekommen, konnten sich die Interessen-

ten vom umfangreichen Dienstleistungsangebot des Elektro-Großhändlers überzeugen – auch für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt.

Vertreter von Industriebetrieben, Instandhalter, Maschinenbauer, Einkäufer und all jene, für die die Themen Energieeffizienz und Kostensenkung im industriellen Bereich von Interesse sind, konnten sich in persönlichen Gesprächen mit den INDUSTRIALsales-Spezialisten von REGRO über Lösungen zur Optimierung von Beschaffungskosten, Lagerhaltung, Energiekosten und Prozessen beraten lassen.

Dem Thema »Energy Efficiency« wurde mit einer »grünen Ecke« besondere Aufmerksamkeit gewidmet, aber auch Sonderlogistiklösungen, wie z.B. die Lagerbewirtschaftung mittels KANBAN, Warengruppenbelieferung oder Kitting wurden präsentiert und stießen auf reges Interesse. Die Salzburger REGRO-Niederlassung mit ihrem Industrie-Service-Center (ISC) hat sich auf den Bedarf der Industriekunden und Anlagenbauer spezialisiert und bietet neben Kanban und Kitting auch Lösungen im Bereich »customized products«, wie



Mit seinem "Energy solutions-Konzept" leistet REGRO für Industriebetriebe einen wertvollen Beitrag zum sinnvollen Ressourcen-Einsatz und bietet energieeffiziente Produkte und Lösungen an.

z.B. Leistungsschalter-Zusammenbau, österreichweit an. Ing. Michael Hauser, Leiter INDUSTRIALsales zeigt sich mit der Besucherfrequenz und dem großen Interesse des Fachpublikums äußerst zufrieden und ist überzeugt: »Auf der SMART Automation werden wir zukünftig Fixstarter sein, das ist DAS Messe-Highlight für Österreichs produzierende Industrie und wir als Dienstleister dürfen uns das keinesfalls entgehen lassen!«



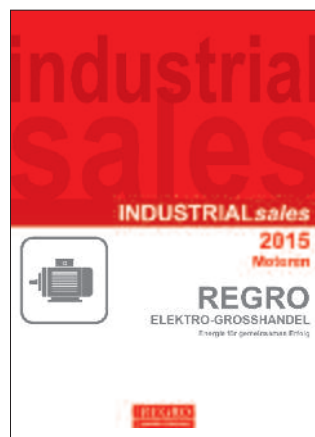
INDUSTRIALsales-Spezialisten aus mehreren REGRO-Niederlassungen standen dem interessierten Fachpublikum Rede und Antwort.

REGRO-Messeauftritt auf der Maintenance Austria

Im Juni nutzte REGRO die Gelegenheit und war auch in Wels auf der Fachmesse für Österreichs Instandhalter vertreten. Spezielle Anforderungen erfordern spezielle Lösungen – in vielen persönlichen Gesprächen konnten die REGRO-Spezialisten das Dienstleistungsangebot präsentieren und interessante Kontakte knüpfen.

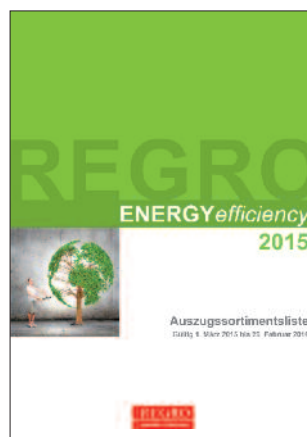
Kataloge und Auszugssortimentslisten für spezielle Produktbereiche:

Unser Service für Ihr Tagesgeschäft



Der REGRO Motoren-Katalog 2015

REGRO erweiterte erneut sein Sortiment und startete mit einem umfangreichen Motorenangebot bis 55kW. Damit ist der Lückenschluss zu kompletten Antriebslösungen gelungen. Frequenzumformer und Softstarter waren bereits bisher erhältlich, jetzt hat REGRO auch Motoren – von IE1 bis zu hoch-effizienten IE3 Motoren im Leistungsbereich bis 55kW – im Programm.



Die ENERGYefficiency Auszugssortimentsliste 2015

Energieeffiziente Lösungen benötigen energieeffiziente Produkte. Mit einem Zentral-lager mit einer Kapazität von 50.000 lagergeführten Artikeln bietet Ihnen REGRO Zugriff auf Produkte mit höchster Effizienz, Qualität und Sicherheit wobei eine hochkarätige Markenqualität oberste Priorität hat.

In dieser Auszugssortimentsliste finden Sie eine Auswahl an Produkten zu den Schwerpunkten Energiemonitoring, Photovoltaik, Messgeräte, LED, Motoren und Automation.

Größte Produktauswahl namhafter Hersteller

Unabhängigkeit macht sich bezahlt. Durch die herstellerunabhängige und neutrale Beratung können wir Ihnen eine optimale Produktempfehlung geben.

Kataloge und Preislisten erhalten Sie in jeder REGRO-Niederlassung oder online unter www.regro.at/Katalog

e-Procurement-Roadshow 2015:

Aktuelle Trends im professionellen Einkauf

REGRO informierte im Zuge einer gemeinsam mit DIGnewtron und BMÖ veranstalteten Roadshow über aktuelle Trends und Möglichkeiten, die professionelle e-Procurement-Lösungen bieten. An drei Veranstaltungsorten, in Linz, Graz und Wien, ließen sich rund sechzig interessierte Einkäufer aus renommierten Industriebetrieben diese Gelegenheit nicht entgehen und erfuhren aus erster Hand, wie sie Ihre Prozesse zeitsparend, kosteneffizient und automatisiert abwickeln können.



Gemeinsam mit DIGnewtron und BMÖ veranstaltete REGRO eine Roadshow, die aktuelle Trends und Möglichkeiten, die professionelle e-Procurement-Lösungen bieten, zum Thema hatte.

Die Möglichkeiten, die professionelle e-Procurement-Systeme heutzutage bieten sind enorm. Um diese jedoch auch für das eigene Unternehmen entsprechend nutzen zu können, bedarf es einiges an »Insiderinformationen«. Das große Interesse an diesem Thema zeigte, wie wichtig bereits die Beschäftigung mit dem strategischen und operativen Einkauf sowie einer kosteneffizienten Lagerbewirtschaftung geworden ist. Viele sind sich mittlerweile der Hebelwirkung des Einkaufs bewusst und einer zunehmenden Automatisierung und Vereinfachung von Geschäftsprozessen gegenüber aufgeschlossen.

Der REGRO e-Services-Spezialist Michael Taubner ging in seinem Eröffnungsvortrag zunächst einmal auf die Grundthematik des Themas e-Procurement ein. Während die Produktionskosten heute immer weiter sinken, steigen die Verwaltungskosten kontinuierlich an. Personaleinsparungen, insbesondere auch im Einkauf, sind oft die Folge dieser Entwicklung und eine Optimierung der Prozesse wird erforderlich. Taubner erläuterte detailliert den Ablauf

einer Bestellung sowie deren Kosten und demonstrierte anhand eines Workflows sehr anschaulich, wie dieser inklusive der Schnittstellen mit Softwarehäusern und Beschaffungsplattformen aussieht. Mag. Werner Dorfmeister, hochkarätiger Gastredner des BMÖ (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich), ging im Anschluss daran darauf ein, wie effizient und damit kostensparend sinnvolles e-Procurement sein kann. Anhand eines Best-practice-Beispiels schilderte anschließend ein REGRO-Kunde, der bereits seit sechs Jahren auf e-Procurement setzt, aus seiner Sicht die Vorteile aber auch die Herausforderungen, die bei der Umstellung auf eine automatisierte Bestellabwicklung auf ein Unternehmen zukommen. Wie man mehr Zeit fürs Wesentliche gewinnen kann, präsentierte anhand des DIGnewtron-Portfolios Lars Krüger. DIGnewtron als langjähriger Geschäftspartner von REGRO zeigte Chancen und Möglichkeiten auf, mit dem richtigen Softwarepartner Erfolgsgeschichte zu schreiben. REGRO beschäftigt sich bereits seit

vielen Jahren mit den Themen e-Commerce und e-Procurement und konnte sich dadurch als gefragter Großhandelspartner unterschiedlichster Softwarehäuser etablieren. Eine größtmögliche Flexibilität in Bezug auf die benötigten Schnittstellen unterstreicht die Lösungskompetenz des Elektro-Großhändlers und blieb branchenweit bisher unerreicht.

Am Ende eines äußerst informativen Nachmittages gab Mag. Werner Dorfmeister abschließend noch einen Ausblick auf die zukünftige Marktentwicklung und ein globales e-Procurement. Eines zeigte sich dabei ganz deutlich: Möchte man als Unternehmen konkurrenzfähig und kosteneffizient agieren, wird in Zukunft kein Weg daran vorbeiführen, seine Einkaufsstrategie zu überdenken, Prozesse zu straffen und sich dem Thema e-Procurement zu öffnen.

Aufgrund des großen Interesses plant man bei REGRO für das Frühjahr 2016 bereits die nächste Roadshow zum Thema »Effiziente C-Teile-Bewirtschaftung«.

Online-Shopping leicht gemacht:

Der REGRO Webshop in neuem Look

Beste Funktionalität bei mehr Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit – unter diesem Motto stand das Projekt »REGROshop NEU«. In unregelmäßigen Abständen und durch das Zufallsprinzip ausgewählt, werden die Webshop-Benutzer gebeten, anonym ihr Feedback hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit dem REGROshop zu geben. Diese Möglichkeit wird dankenswerter Weise vielfach genutzt, wodurch wichtige Informationen und Verbesserungswünsche an die Verantwortlichen bei REGRO übermittelt werden können. Man nahm sich diese Anregungen der Kunden zu Herzen und setzte nun alles daran, das Onlineshopping-Erlebnis zu optimieren.

Ein Blick auf die neue Startseite www.REGROshop.at zeigt, dass das Redesign zu einer klar strukturierten, übersichtlichen und ansprechenden Optik geführt hat. Die vereinfachte Struktur und Menüführung sind selbsterklärend, Promotions und Aktionen werden der Übersichtlichkeit halber nun gesammelt

im unteren Seitenbereich angezeigt. Erfreulich für Neukunden: Der Registrierungsprozess wurde wesentlich vereinfacht und in wenigen Schritten können Sie mit Ihrer Kundennummer den vollen Umfang des Shops nutzen. Unter dem Menüpunkt »Nützliche Links« (früher »Mein Konto«) findet die Administration des eigenen Accounts statt.

Den Mitbewerbern einen Schritt voraus ist man auch durch die vielfach nachgefragte OCI-Schnittstelle, welche mit dem entsprechenden kundenseitigen ERP-System eine automatisierte, effiziente und damit kostensparende Bestellabwicklung ermöglicht.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen Ihnen die regionalen Ansprechpartner in allen acht REGRO-Niederlassungen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



C-Teile effizient bewirtschaften:

Das REGRO KANBAN Konzept

REGRO erarbeitet je nach Unternehmensstruktur und Geschäftsfeld individuelle Lösungsansätze und hilft seinen Kunden durch optimierte und effizientere Beschaffungsprozesse Kosten zu senken und Mehrwert zu schaffen. In der Serie »Sonderdienstleistungen für Industriekunden« stellen wir heute ein Service vor, mit dem Sie durch intelligente Lagerbewirtschaftung eine Kostenreduktion um bis zu 75% erreichen können.

Kanban ist eine Methode der Produktionsprozesssteuerung. Dabei orientiert sich das Vorgehen ausschließlich am tatsächlichen Verbrauch von Materialien am Bereitstell- und Verbrauchsort und ermöglicht dadurch eine Reduktion der lokalen Bestände. Das ursprüngliche Kanban-System wurde 1947 in Japan entwickelt, um die Produktivität japanischer Unternehmen im Vergleich zu amerikanischen Konkurrenten zu steigern. Man strebte eine Lösung nach dem Supermarkt-Prinzip an, wo der Verbraucher aus dem Regal eine Ware bestimmter Spezifikation und Menge entnimmt, die Lücke bemerkt und wieder aufgefüllt wird.

Bedarfsgerechte Steuerung

Bei KANBAN werden die Produktionsmengen, speziell C-Teile, nicht durch eine zentrale Stelle organi-

siert, sondern bedarfsgerecht durch die Abnehmer gesteuert. Wichtiges Steuerinstrument sind die Mindestmengen, die der Abnehmer selbst bestimmt und die jederzeit individuell angepasst werden können. Die direkte Steuerung der C-Teile-Belieferung erfolgt über die sogenannte KANBAN-Karte. Zeitgemäß wird die herkömmliche KANBAN-Karte durch einen Barcode am Behälter ersetzt und elektronisch erfasst. Somit kann eine elektronische Abwicklung der C-Teile-Bestellung durch Scannen des Barcodes erfolgen. Dieses System hat sich nicht nur in der Serienfertigung bewährt, sondern sorgt z.B. auch im Schaltschrankbau bei C-Teilen wie Klemmen, Kabelkanälen, Relais, etc. für beste Verfügbarkeit und einen effizienten Warenfluss.

Gemeinsame Projektdefinition

Die REGRO-INDUSTRIAL sales-Spezialisten definieren mit dem Kunden gemeinsam, individuell auf seine Anforderungen und Bedürfnisse abgestimmt, die Projektspezifikationen. Zum Service gehören neben einer professionellen Projektabwicklung inklusive der Stammdatenpflege auch die Definition der Behälter sowie die Abstimmung des Belieferungsintervalls. Als Zusatzservice stellt REGRO die entsprechende Infrastruktur wie Behälter und Lagereinrichtung

zur Verfügung und sorgt für eine elektronische Anbindung mittels Scannerlösung. Regelmäßige Reports runden das Paket ab und gewährleisten mehr Transparenz und bestmöglichen Überblick.



Auf der SMART Automation in Linz wurde dem interessierten Fachpublikum u.a. auch das REGRO Kanban-Konzept präsentiert.

Unser Service – Ihre Vorteile:

- **Drastische Reduktion des Verwaltungsaufwandes** durch Bedarfssteuerung durch den Abnehmer und Wegfall der Wareneingangsprüfung
- **Optimierung der Lagerstände** durch Reduktion der Umlaufbestände und ausschließliche Anforderung der benötigten Mengen (keine Puffermengen!)
- **Fehlerfreie Kommissionierung** durch Scannen des Barcodes
- **Nahtlose Versorgung** durch das REGRO 24h Lieferservice
- **Steigerung der Prozesssicherheit** durch standardisierte Abläufe und geringe Durchlaufzeiten
- **Kostenreduktion um bis zu 75%**



Der optimierte REGRO Kanban-Ablauf

REGROshop-Vorteile auf einen Blick:

- volle OCI-Funktionalität
- Lagerstandsauskünfte vom zentralen und regionalen Lager
- Anzeige der vereinbarten Preise
- Warenkörbe und Favoritenlisten speichern und mit Kollegen teilen
- Rechnungs- und Lieferscheinnachdruck
- Rückstandsanzeige und Auftragsverfolgung
- einfache Benutzerverwaltung
- effizient rund um die Uhr bestellen

www.REGROshop.at

Richtigstellung

In unserer letzten Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen, den wir hiermit gerne richtigstellen möchten. In der Coverstory »Acht Mal abgefüllt in einer Minute« wurde das ausführende Unternehmen irrtümlich falsch geschrieben – hier noch einmal der korrekte Firmenwortlaut und der



zuständige Ansprechpartner, der Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung steht:

ETEC - Automatisierungstechnik
Ges.m.b.H.
Schlagturn 23
A - 6135 Stans
Ansprechpartner: Daniel Amplatz
Mobil.: +43 676 84832212

Wir bitten um Entschuldigung!

Beim Projekt »iWohnen increase« wurde auf ein älteres Wohnhaus eine moderne Familienwohnung aufgestockt, die mit etlichen Finessen aus der KNX-Welt ausgestattet wurde.



Das intelligente Wohnen der Zukunft – optisch als auch technisch ansprechend:

iWohnen increase

Eine Erhöhung (engl.: increase) der besonderen Art erfuhr ein Wohnhaus in Südtirol, das nun nicht nur durch seine besondere Außen- als auch Innenarchitektur auffällt, sondern auch mit den Raffinessen eines modernen Smart-Home ausgestattet wurde. Dieses sehenswerte Projekt reiht sich nun in eine ganze Serie bemerkenswerter Projekte des REGRO-Partners Elektro Ewald ein, bei der Gebäuden »Intelligenz« verliehen wird.

Auf alt kommt neu und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Denn bei diesem Projekt, einem Wohnhaus in Gais im Ahrntal in Südtirol, wurde der oberste Stock abgetragen und ein komplett neuer aufgesetzt. Das Erdgeschoss und der erste Stock blieben dabei annähernd unangetastet. Hier nutzte man nur die Gelegenheit, die elektrische Verkabelung zu erneuern und ein paar ausstehende Elemente wie TV-Kabel hinzuzufügen. Im obersten, neuen Stock, ging es dafür richtig zur Sache. Architekt Armin Durnwalder gelang es, ein optisch ansprechendes, auf Wunsch des Kunden, sehr helles Ambiente zu schaffen, das durch schwarze Möbel und dunkle Holzelemente starke Akzente setzt und die potente Technik, die in den Wänden steckt, verschwinden lässt. Das in Sachen KNX erfahrene Team um Ewald Burkhart und Philipp Wolfsgruber, wurde mit der Einrichtung eines SmartHome beauftragt, das keine Wünsche offen lässt. Wem diese Namen bekannt vorkommen, der irrt nicht, denn wir haben schon einmal von einem Projekt berichtet, dass vom Pfälzer Elektrounternehmen Elektro Ewald ausgeführt wurde. Der langjährige und treue REGRO-Kunde hat bereits viel Erfahrung mit Projekten dieser Art und hat gemeinsam mit seinen ausführenden Part-

nerunternehmen, unter der Bezeichnung »iWohnen«, eine eigene Serie ins Leben gerufen. „Mit iWohnen bezeichnen wir intelligentes Wohnen. Da wir sehr viel mit KNX arbeiten, fassen wir unsere passenden Projekte unter dieser Bezeichnung zusammen. Darunter können sich unsere Kunden leichter etwas vorstellen“, erklärt Systemintegrator Günther Burkhart von ProgPlan, der in diesem Gespann für die Programmierung zuständig ist. Das Ganze hat also nichts mit einem gewissen Apfel zu tun.

Technik, die begeistert

Die Grundlage bildet der Gira Homeserver 4, der die gesamte Steuerung und Kontrolle der installierten Anlage übernimmt. Heizen, Lüften, Kühlen – das sind die Standardelemente, die heutzutage die Grundbestandteile jeder vernünftigen KNX-Anlage bilden und auch hier eingebunden wurden. Der Regelung der Jalousien fällt dabei eine zentrale Bedeutung zu, denn mit einer intelligenten Steuerung kann viel Energie beim Heizen oder Kühlen eingespart werden. Erreichen die Innenräume einen bestimmten Temperaturpegel, startet eine vorher eingespeicherte Szene, die beispielsweise die Sonneneinstrahlung abhält. Regen hingegen kann zum Waschen der Jalousien ausgenutzt werden – dazu



Die speziell angefertigte Leuchte aus mit Büffelmilch behandeltem Schwarzblech sorgt für die perfekte Beleuchtung am Esstisch.



Dezent im Hintergrund und auf den ersten Blick gar nicht wahrnehmbar, versteckt sich eine ausgeklügelte KNX-Technik, die den Bewohnern einen bislang unerreichten Komfort bietet.

werden diese komplett ausgefahren. Bei Wind wiederum fahren die Jalousien zur Sicherheit hoch, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gesteuert wird die gesamte Anlage über iPad und iPhone. Alternativ gibt es aber natürlich auch normale Taster der Gira Schalterserie E2 – man will sich ja schließlich nicht komplett von mobilen Geräten abhängig machen. Eine »Zentral-Aus«-Funktion sorgt abschließend dafür, dass Licht oder Geräte beim Verlassen des Hauses nicht unnötig in Betrieb bleiben.



Für die Beleuchtung wurden eigens LED-Profile erstellt, um auch die Installation perfekt und scheinbar unsichtbar in die Architektur integrieren zu können.

Die Komponenten bezieht Elektro Ewald dabei, wie oben bereits erwähnt, seit Jahren vom technischen REGRO-Außendienstmitarbeiter für Ost- und Südtirol, Stefan Gratl.

Licht und Sound im Hintergrund

Auch die Beleuchtung wurde KNX-basiert geregelt. Als besondere Herausforderung galt es, sämtliche Elemente, bis auf die Taster natürlich, quasi unsichtbar einzubauen und in Einklang mit der Inneneinrichtung zu bringen. Die LED-Einbauschienen für die zum Teil dimmbaren LED-Stripes unter dieser Prämisse einzubringen, stellte das Team bisweilen vor Herausforderungen, die aber schlussendlich alle gemeistert werden konnten. Für die Hintergrundbeleuchtung wurden die LED-Profile eigens hergestellt und in die Wände »eingespachtelt«. Dieser große Aufwand hat sich gelohnt, da der Übergang der Mauer zum Profil nicht auffällt und ein sehr harmonisches Bild ergibt. Ein besonderes Schmankelement ist die Einbindung einer Sonos-Musikanlage in den Homeserver. Diese ist über Touch-Sensoren und natürlich die mobilen Geräte steuerbar und ermöglicht es, alle fünf Räume individuell, oder alle gemeinsam, musikalisch zu bespielen. So steht die private Musiksammlung mit nur einem Gerät überall im Haus zur Verfügung.

Von der KNX-Anlage unabhängig, aber nichtsdestotrotz erwähnenswert, ist die Sprechanlage TX44 mit integrierter Farbkamera, die mit allen drei Stockwerken, also auch mit dem Altbestand, verbunden ist. Bei Abwesenheit zeichnet diese Kamera Bilder von den Personen auf, die geklingelt haben und sichert diese auch in einem eigenen Bildspeicher.

Neben dem klassischen Eingangsschlüssel, der den Zugang auch bei Stromausfall gewährleistet, wurde auch ein moderner Fingerprint-Scanner eingebaut.

www.elektroewald.it
www.progplan.it

Alle Fotos: Armin Durnwalder



Ein Gira-Homeserver übernimmt die gesamte Steuerung und Kontrolle der installierten KNX-Anlage, die von der Raumklimatisierung über die Beleuchtung bis hin zur Musikanlage beinahe alle SmartHome-Funktionen abdeckt.



Spätestens hier ist einem klar, dass man sich am Firmengelände von Gmundner Keramik befindet. Die übergroße Tasse am Vorplatz ist im traditionellen grüengeflamten Design gehalten.

REGRO-Beratung und BILTON-Linearsystem setzen Gmundner Keramik harmonisch in Szene:

Alle Tassen im Schrank

Nicht nur Omas Herz schlägt höher, wenn sie ihr grüengeflamtes »Gmundner-Porzellan« aus ihrem Biedermeier-Schrank hervorholt und ihren Gästen darauf kulinarische Köstlichkeiten kredenzt. Die Gmundner Keramik hat ihre Fans mittlerweile in allen Altersgruppen. Denn mit »Landlust«, »Streublumen«, »Selektion« und den anderen Stilrichtungen des Hauses zeigt das Traditionsunternehmen in seinen Schauräumen Designs für viele Geschmacksrichtungen. Dank BILTON-LED-Linearsystem ist der Blick auf die Geschirr-Palette im »Brand-Store« nun wesentlich klarer.

Das Design ist unverwechselbar – daran werden die Besucher von Gmundner Keramik bereits am Vorplatz des Firmengeländes erinnert. Die übergroße Tasse vor dem Eingang des Manufaktur-Verkaufs zeugt von der jahrhundertlangen Tradition des Hauses. »Inspiriert von der einzigartigen Seen- und Berglandschaft des Salzkammerguts, hat sich in Gmunden eine Handwerkskunst entwickelt, die in Österreich zum Tischkultur geworden ist: die Gmundner Keramik«, bringt man es auf der Website des Unternehmens auf den Punkt. Hier ist auch zu lesen, dass hochgerechnet in jedem zweiten österreichischen Haushalt auf Gmundner Keramik gespeist wird. Genauso wenig wie man sich vorstellen kann, dass für 87% (!) aller Österreicher die Marke »Gmundner Keramik« ein Begriff ist, kann man es kaum glauben, dass die Keramiken alle im Werk in Gmunden von Hand bemalt werden und damit jedes einzelne ein Unikat ist. Und doch ist es wahr. Von den insgesamt 120 Mitarbeitern des Unternehmens sind alleine 40 damit beschäftigt, die unverkennbaren Designs auf die Keramiken aufzubringen. Verkauft werden die guten Stücke schließlich in den Brand-Stores in Gmunden, Salzburg und in Kürze auch in

der Wiener Innenstadt – ein Ort, an dem der Gmundner Lifestyle zur Schau gestellt wird. Klar, dass die Beleuchtung ihren Teil dazu beitragen muss ...

Voraussetzungen

Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass Kaufentscheidungen am Point of Sale zu einem überwiegenden Teil unbewusst getroffen werden und damit vor allem von emotionalen Einflüssen abhängig sind. Diesen Informationen zugrunde, sah man nun auch bei Gmundner Keramik Handlungsbedarf: Die Lichtbedingungen im Manufaktur-Verkauf entsprachen nicht mehr den hohen Qualitätsansprüchen des Hauses. Die Downlights – bestückt mit Kompaktleuchtstofflampen – in den Verkaufsräumen sorgten zwar für eine ausreichende Grundauss-



V.l.n.r.: Stefan Neumann vom REGRO COMPETENCE-center Lighting, Ing. Roland Ferstl, Leitung Business Development bei REGRO und Abbas Shakeri, verantwortlicher Instandhaltungstechniker bei Gmundner Keramik.

leuchtung, schafften es aber nicht, die »Kostbarkeiten« in den Regalen und Schränken zur Geltung kommen zu lassen. Der Geschäftsführer von Gmundner Keramik, Jakob von Wolff, war es schließlich, der die Idee hatte, das Geschirr in den Regalen mithilfe einer Beleuchtung besser in Szene zu setzen. Damit war es an Abbas Shakeri, dem verantwortlichen Instandhaltungs-

techniker bei Gmundner Keramik, das Grundkonzept seines Chefs praktisch umzusetzen. Für Shakeri war von Anfang an klar, dass man bei der Lösung auf LED-Technik zurückgreifen musste: „Wir wollten eine zusätzliche Wärmequelle vermeiden. Deswegen fiel die Wahl schon aus diesem Grund auf die LED-Technik.“

REGRO-Kompetenz unterstützt

Die Vielfalt der am Markt erhältlichen LED-Systeme machte eine Auswahl allerdings schwieriger als erwartet. Unterstützung fand Shakeri schließlich in der Person von Stefan Neumann vom REGRO COMPETENCEcenter Lighting. „Nachdem wir uns mit den Bedingungen vor Ort und den Wünschen des Kunden auseinandergesetzt hatten, stand für uns fest, dass diese Voraussetzungen eine Lösung mit BILTON-Linearsystemen regelrecht verlangten“, rekapituliert Neumann den Entstehungsprozess. Mit dem von BILTON zur Verfügung gestellten Musterkoffer war es dann ein Leichtes, die Bedingungen zu »simulieren«. „Der Koffer war eine unglaublich tolle Unterstützung – denn damit hatten wir LED-Streifen in mehreren Lichtstärken und Lichtfarben zur Verfügung, die vor Ort ausprobiert werden konnten“, so Neumann weiter. Shakeri ließ auch durchklingen, wie wichtig es war, von erfahrener Hand beraten zu werden: „Stefan Neumann hat mich darauf aufmerksam gemacht, ein LED-Lichtband zu wählen, das eine vernünftige Lichtstärke aufweist – also nicht zu stark und nicht zu schwach ist.“ Der Grund dafür liegt auf der Hand: Beleuch-



Den Besuchern des Schauplatts bietet sich nun dank BILTON-LED-Linearsysteme ein klarer Blick auf die Keramik-Palette.

» Die neue Beleuchtungs-lösung im Brand-Store trifft auf volle Zustimmung des gesamten Verkaufsteams in Gmunden. «

Abbas Shakeri, verantwortlicher Instandhaltungstechniker bei Gmundner Keramik

tungen wie diese werden sehr oft überdimensioniert – d. h. es werden Produkte herangezogen, die einen zu hohen Lichtstrom aufweisen. Damit verfehlt man nicht selten die angestrebte Wirkung.

In Abstimmung mit der Geschäftsführung, der Verkaufsleitung und der Betriebsleitung entschloss sich Abbas Shakeri für das lineare LED-Modul vom Type »BILTON BL1-24092-IP00-50-20«, das mit 9,2 Watt Anschlussleistung einen Lichtstrom von rund 900 Lumen pro Meter erreicht: „Eines der wesentlichsten Unterscheidungsmerkmale – das BILTON-System schafft im Vergleich zu Produkten des Mitbewerbes eine um rund 30% höhere Energieeffizienz. Bei einer Lichtausbeute von 900 Lumen findet man in der Regel Produkte mit 12 Watt Anschlussleistung – BILTON schafft es mit 9,2 Watt“, hebt Neumann die Vorteile des BILTON-Systems hervor. Mit einem Farbwiedergabeindex von $Ra \geq 85$ und der Lichtfarbe von 5.000 Kelvin setzt man auf eine Lichtquelle, die für die Bedingungen im Verkaufsraum ideal ist.

Mit dem flachsten Aluprofil aus dem BILTON-Sortiment war es für Shakeri und seinen Kollegen aus der Schlosserei schließlich ein Leichtes, die Beleuchtung

innerhalb kürzester Zeit zu installieren – noch dazu war die Auswahl des YT-Profiles auch ausschlaggebend für die Erzielung des größtmöglichen Ausstrahlwinkels. Die beiden Techniker montierten die Kombination aus Alu-Profilen und LED-Streifen an den Längsseiten der Regalböden und schafften damit eine Ausleuchtung von rund 900 Lux auf den jeweiligen Präsentationsflächen.

Mit anderen Worten ...

... ein traditioneller oberösterreichischer Qualitäts-hersteller entschied sich für ein Produkt einer Salzburger Hightech-Schmiede. Abgesehen von dem überaus überzeugenden Etikett »Made in Austria« zeichnet sich das Linearsystem von BILTON aber vor allem auch durch das Plug & Play-Stecksystem aus. „Somit war es an keiner Stelle notwendig, die LED-Streifen zu löten. Das Plug & Play-Stecksystem war eine enorme Hilfe und der Montageaufwand damit auch extrem gering“, bestätigt uns Shakeri weiter. Für Neumann war allerdings noch ein weiteres Feature ausschlaggebend für die Wahl des BILTON-Systems: „Die meisten Hersteller haben nach 5 Metern verlegten LED-Bandes ihre Grenzen erreicht – danach muss eine neue Einspeisung hergestellt werden. BILTON übertrifft die Maximallänge dieser Hersteller bei weitem.“ Im Falle des Brand-Stores in Gmunden brachte Shakeri die Netzteile in der Zwischendecke unter und führte die Zuleitung über einen Hager-Installationskanal, den REGRO im Komplettpaket mit der LED-Lösung lieferte, an die Regale bzw. an die pro Einheit jeweils 10 Meter lange Kombination aus Alu-Profilen und LED-Streifen heran.

Wenn es sich rechnet ...

Abbas Shakeri plante, die Installation auf drei Etappen durchzuführen: „Wir müssen bei vollem Verkaufsbetrieb arbeiten. Deswegen werden wir den nächsten Installationsschritt erst im Herbst realisieren“, so der Instandhaltungstechniker. In Summe rechnet er, über 430 Laufmeter des BILTON-LED-Systems zu verbauen. Wenn sich die Investition lohnt – und davon kann man heute bereits ausgehen – so plant man bei Gmundner Keramik auch die Regale und Kästen des zweiten Verkaufsraums mit dem von REGRO empfohlenen Produkt auszustatten. Wer weiß, was aus beleuchtungstechnischer Sicht dann noch alles folgt ...



Produkte von Forsis - jetzt neu im REGRO-Sortiment:

Datenerfassung mit Fokus, Kraft und Dynamik

Der springende Gepard – mit seinem auffälligen Firmenzeichen steht Forsis für Fokus, Kraft und Dynamik. Mit einem wachen Blick für sich wandelnde Marktanforderungen nimmt der Spezialist für die industrielle Datenerfassung konkrete und künftige Kundenaufgaben ins Visier.



Den Kern des Angebots von Forsis bilden stationäre und mobile Industrie-PCs.

Als »Die Marke für Industrie-PCs« ist Forsis seit 2006 im deutschsprachigen Raum bekannt, ihre Erfahrung reicht aber bis ins Jahr 1982 zurück. Damals übernahm Forsis die direkte Nachfolge der Kumatronik Automatisierungssysteme GmbH. In dieser Linie steht Forsis für höchste Beratungs- und Lösungskompetenz. Aber auch für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen, Kundennähe und ein maßgeschneidertes Serviceportfolio, das nur ein Ziel verfolgt: die zuverlässige Datenerfassung!

Das hochwertige Produktportfolio folgt einem gesamtheitlichen Ansatz. Den Kern des Angebots bilden die stationären und mobilen Industrie-PCs der Reihen »Master«, »Expert«, »Profi« und »Mobile« zuzüglich ergänzender Montagetechnik, Ein- / Ausgabe- und Identgeräte. Dazu kommen mobile Arbeitsplätze für industrielle und hygieneintensive Umgebungen. Mit der hoch flexiblen dezentralen MDE-Lösung IO Connect schlägt Forsis eine kosteneffiziente Brücke zu Industrie 4.0.

Egal ob BDE, MDE oder Visualisierung – um die Kundenwünsche exakt zu erfüllen, konzentriert sich Forsis bei Entwicklung, Herstellung und Vertrieb auf drei Zielbranchen: industrielle Fertigung, hygiesensitive Produktion (Food & Pharma) und die mobile Datenerfassung in Förder-technik & Logistik.

Mit dem typischen modularen Hardwareaufbau realisiert Forsis auch kundenspezifische Anpassungen auf Basis seiner Standardgeräte und differenziert innerhalb seiner branchenspezifischen IPC-Linien weiter nach CPU-Level, Board-Technik und Display. So bekommen Forsis-Kunden stets die richtige Lösung: technisch hochaktuell aber bedarfsgerecht, schnell umzusetzen und zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis.

www.forsis.de



Auch in hygiesensitiven Umgebungen können Forsis-Geräte eingesetzt werden.

Niederspannungs-Kompaktleistungsschalter Tmax XT:

Sicher und leistungsfähig

Die neuen ABB SACE Tmax XT1 und XT3 Niederspannungs-Kompaktleistungsschalter sind jetzt nach den neuen Standards für Produktsicherheit UL 489 und CSA C22.2 zugelassen. Sie entsprechen damit den strengen amerikanischen Regelungen für die Einfuhr von elektro-technischen Produkten.



Die UL und CSA zertifizierten Leistungsschalter für Energieverteilung, Motorschutz und DC-Anwendungen.

Wie ihre IEC-genormten Vorgängertypen finden der XT1 und der XT3 Anwendungsmöglichkeiten in großen Niederspannungsschaltanlagen, wie sie z. B. in Kranken- und Kaufhäusern sowie bei Anwendungen im Dienstleistungsgewerbe benötigt werden. Darüber hinaus können die Tmax XT für den Motorschutz, für Generatoren und als Lasttrennschalter verwendet werden. Lieferbar sind der Tmax XT1 und XT3 in drei- und vierpoliger Version, in fester und steckbarer Ausführung und mit thermomagnetischen Auslösern.

www.abb.at

PLUS

- einrastende Zusatzteile für eine Installation ohne Werkzeuge
- Flexibilität durch Elemente mit und ohne Kabel
- erhöhte Sicherheit für Nutzer durch doppelte Isolierung
- seitliche drehbare Griffe für links- und rechtsseitige Aufhängung



REGRO
Industrial

Um die Energieeffizienz deutlich zu erhöhen, setzt Rittal bei seiner neuen Kühlgeräte-Generation Blue e+ erstmals auf ein innovatives, patentiertes Hybridverfahren.

Rittal präsentiert neue Kühlgeräte-Generation Blue e+:

Quantensprung für mehr Wirtschaftlichkeit

Unter dem Namen Blue e+ bringt Rittal eine komplett neue Kühlgerätegeneration auf den Markt – ein Quantensprung in Sachen Wirtschaftlichkeit. Neben der deutlich höheren Energieeffizienz gegenüber bisherigen Kühllösungen punkten die Geräte auch bei Flexibilität, Sicherheit und Handling.

Europaweit sind Schätzungen zufolge circa zwei Millionen Schaltschrank-Klimageräte am Netz, die mit einer angenommen Anschlussleistung von zwei Terrawatt (Ø 1 kW pro Gerät) ein gesamtwirtschaftlich relevantes Verbrauchspotenzial darstellen und für einen CO₂-Ausstoß von etwa vier Millionen Tonnen pro Jahr verantwortlich sind.

„Um die Energieeffizienz deutlich zu erhöhen, setzt Rittal bei seiner neuen Kühlgeräte-Generation Blue e+ erstmals auf ein innovatives, patentiertes Hybridverfahren“, sagt Peter Hoffmann, Leiter Produktmanagement Climatization, Rittal. Dieses arbeitet mit einer Kombination aus einem Kompressor-Kühlgerät und einer Heat Pipe, die für eine passive Kühlung sorgt. Der Kompressor kommt nur dann zum Einsatz, wenn die passive Kühlung nicht mehr ausreicht.

Wesentlichen Einfluss auf die enorme Wirkungsgradsteigerung hat die Regelstrategie für den Hybridbetrieb. Dieser ist auf Energieeffizienz im Teillastbetrieb optimiert. So ist das Blue e+ Gerät bei Teillast von 15 Prozent im reinen Heat-Pipe-Modus sechsmal effizienter als ein herkömmliches Kühlgerät. Bei Teillast von 65 Prozent arbeiten beide Systeme im Hybridbetrieb und damit viermal effizienter als ein herkömmliches Gerät.

Auch die Energieeffizienz der reinen Kompressor-Kühlung der neuen Geräteserie ist sehr hoch. Zum Einsatz kommen DC-Motoren sowohl bei den Lüftern als auch beim Kompressor. „Durch die hohe Energieeffizienz der neuen Kühlgeräte sind Einsparungen – wie erste Testergebnisse zeigen – von bis zu 75 Prozent möglich“, betont Peter Hoffmann.

Bei der Neuentwicklung wurde aber auch in anderen Bereichen auf die Wirtschaftlichkeit ein besonderes Augenmerk gelegt. So können sämtliche Geräte dank der patentierten Mehrspannungsfähigkeit in allen weltweit üblichen Netzen flexibel betrieben werden. Der mögliche Eingangsspannungsbereich geht von 110 V (einphasig) bis 480 V (dreiphasig) bei Netzfrequenzen von 50 Hz oder 60 Hz. Die neue Blue e+ Kühlgeräteserie ist ab Herbst 2015 lieferbar.

www.rittal.at/blue_e_plus

PLUS

- innovatives, patentiertes Hybridverfahren
- alle relevanten Informationen auf einem Touchdisplay
- leistungsgeregelte Kühlung
- schnelle Geräteanalyse per Software RiDiag via USB-Schnittstelle
- einfache Parametrierung mehrerer Kühlgeräte durch Near-Field-Communication-Schnittstelle (NFC)

Mit »Logo! 8« Fokus auf Kommunikation und mehr Leistung:

Generationswechsel angesagt!

Schon seit vielen Jahren hat sich das Logikmodul Logo! einen festen Platz erworben, wenn es um kleine Automatisierungsanwendungen geht. Mit Logo! 8 kommt eine neue Generation auf den Markt, bei der Kommunikation im Mittelpunkt steht und die viel an Leistung gewonnen hat. Der leichte Einstieg in die Automatisierungstechnik bleibt dennoch erhalten.

In alle Grundgeräte, die wieder für unterschiedliche Spannungen und mit oder ohne Display erhältlich sind, ist jetzt eine Ethernet-Schnittstelle integriert. Das macht ein spezielles Programmierkabel überflüssig und erlaubt zudem die Kommunikation von Logo!-Modulen untereinander und mit den Simatic S7-Steuerungen. Neben dem im Vergleich zum Logikmodul Logo! 6 verdoppelten Speicherumfang besticht im wahrsten Sinne des Wortes das brillante sechszeilige Display. Doppelt so viele Zeichen pro Meldung erlauben klare Texte und Diagnosen. Die wählbare Hintergrundbeleuchtung in Weiß, Orange oder Rot kann z.B. für die Anzeige von Alarmzuständen genutzt werden. Bei geringem Platzbedarf beschränkt sich der Anwender bei Logo! 8 auf die kleine Bauform mit vier Teilungseinheiten.

Der in allen Grundgeräten integrierte Webserver wird ganz einfach mit nur einem Mausklick in der Software konfiguriert, Programmierkenntnisse in HTML sind nicht erforderlich. Webseiten mit der Ansicht des Logo!-Displays können sofort über alle gängigen Webbrowser angezeigt werden, und schon lässt sich die Steuerung mit PC, Smartphone oder Tablet über WLAN oder Internet bedienen.

Garant für eine einfache Anwendung ist bei der neuen Generation natürlich auch die Software. Diese wurde nochmals auf Anwenderfreundlichkeit hin überarbeitet. Programme aus früheren Logo!-Modulen können deshalb problemlos übernommen und falls nötig, erweitert werden. Im Mittelpunkt steht jedoch das Thema Kommunikation: Die Vernetzung von mehreren Logo!-Steuerungen wird programmtechnisch einfach per Drag & Drop realisiert. Im Netzwerkmodus lassen sich für die einfache Projektierung bis zu drei Programme nebeneinander auf dem PC darstellen. Signale werden schnell von einem Programm zum anderen gezogen, und schon ist die Kommunikation zwischen zwei Logikmodulen hergestellt.



Bei der neuen Generation der Siemens Kleinststeuerung »Logo! 8« steht Kommunikation im Mittelpunkt.

www.siemens.de/logo

PLUS

- leichter Einstieg in die Automatisierungstechnik
- keine Programmierkenntnisse in HTML erforderlich
- SMS-Verbindung zur Alarmierung und Fernsteuerung per Handy
- großes Spektrum an Erweiterungsmodulen

Edelstahlkabelbinder der MST-Serie von HellermannTyton: Sichere und vibrationsfeste Bündelung

Die Edelstahlkabelbinder der MST-Serie sind hervorragend geeignet für alle Bereiche mit hohen Anforderungen an Haltekraft, Beständigkeit und Brandschutz wie z.B. im Maschinen-, Schiffs- und Bergbau oder in der chemischen Industrie. Aufgrund der speziellen Verriegelung mit einem Stanzverschluss hält der Kabelbinder selbst starken Vibrationen stand. Gemäß der internationalen Norm IEC62275 wurde die Vibrationsfestigkeit der MST-Serie geprüft und bestätigt.



Korrosionsbeständig und witterungsstabil: Die Edelstahlkabelbinder der MST-Serie.

Die Edelstahlkabelbinder der MST-Serie gibt es in verschiedenen Längen: 207 mm bis 700 mm und zwei Breiten: 5,9 mm und 8,9 mm. Die Kabelbinder können mit den robusten Verarbeitungswerkzeugen MST6 (für 5,9 mm Breite) bzw. MST9 (für 8,9 mm Breite) gespannt und bündig, d.h. direkt am Kopf, abgeschnitten werden. Die dadurch entstehende glatte Schnittfläche ohne scharfe Kanten minimiert das Verletzungsrisiko.



Die Verarbeitungswerkzeuge MST6 bzw. MST9 zum bündigen Abschneiden der Edelstahlkabelbinder.

Aufgrund der kompakten Geometrie können auch kleinste Bündelungen ab 5 mm Durchmesser realisiert werden – beispielsweise leitende Befestigung abgeschirmter Sensorkabel.

Um Kabel, Schläuche oder Rohrleitungen sicher und dauerhaft zu fixieren, können die MST-Kabelbinder einfach mit schraubbaren Edelstahl-Befestigungssockeln (SSPC-Serie) befestigt werden.

www.HellermannTyton.at

PLUS

- dank Stanzverschluss halten MST-Edelstahlkabelbinder auch starken Vibrationen stand (IEC62275)
- bündiges Abschneiden ohne scharfe Kanten mit dem Verarbeitungswerkzeug MST6 bzw. MST9

WAGO vervollständigt die Familie der universellen Epsitron-Classic-Power-Netzgeräte:

Jetzt auch 2- und 3-phasig

Zusätzlich zu den 1-phasigen Stromversorgungen bietet WAGO die Epsitron-Classic-Power-Netzgeräte nun auch 2- und 3-phasig an. Wie ihre kleineren Schwestern zeichnen sich auch die 2- und 3-phasigen Stromversorgungen durch eine schlanke Bauform aus, die nur wenig Platz im Schaltschrank benötigen. Ihr integrierter TopBoost liefert im Falle eines sekundärseitigen Kurzschlusses einen kurzen Stromstoß, sodass Anwender als sekundärseitige Absicherung deutlich preisgünstigere Leitungsschutzschalter nutzen können.

Neben ihrem weiten Eingangsspannungsbereich von 320 bis 575 Volt verfügen die Epsitron-Classic-Power-Stromversorgungen auch über einen erhöhten Transientenschutzpegel: sie sind eingangsseitig bis 4 kV überspannungsfest. Dadurch – und mit ihrer Zulassung gemäß UL – eignen sich die Geräte für unterschiedlichste Versorgungsnetze und Applikationen weltweit. Und das ab dem vierten Quartal 2015 nicht nur an Land, sondern dank GL-Zulassung auch auf dem Wasser. Die insgesamt 18 Netzgeräte der Epsitron-Classic-Power-Familie können unter Umgebungstemperaturen von –25 °C bis +70 °C eingesetzt werden, erlauben einen Kaltstart bei –40 °C und reduzieren die Ausgangslast erst ab einer Temperatur von +55 °C. Sie eignen sich damit unter anderem zur Energieversorgung von industriellen elektrischen und elektronischen Verbrauchern oder für den Einsatz in der Informations- und Automatisierungstechnik, im Anlagenbau sowie der Gebäudeautomation.



Die neuen 2- und 3-phasigen Netzgeräte komplettieren die Familie der Epsitron-Classic-Power-Stromversorgungen aus dem Hause WAGO.

Die neuen 2-phasigen Netzgeräte (787-1628) sind ausgelegt für Applikationen mit Spannungen von DC 24 V und Nennausgangsströmen von 5 A; die 3-phasigen Stromversorgungen (787-1640, 787-1642 und 787-1644) sind für Spannungen von 24 V und Nennausgangsströme von 10 A, 20 A und 40 A geeignet. Ihre grüne LED-Statusanzeige zeigt die Verfügbarkeit der Ausgangsspannung an, das DC-O.K.-Signal meldet ab einer Untergrenze von 21,5 V eine Unterspannung. Die steckbare CAGE CLAMP-Anschlussstechnik, über die die Netzgeräte verfügen, verkürzt den Installationsaufwand, schützt vor Fehlstecken und ermöglicht Anwendern zudem Kabelbäume komfortabel vorab zu verdrahten.

www.wago.com

PLUS

- schlanke Bauform
- verwechslungssicher steckbare CAGE CLAMP-Anschlussstechnik
- DC-O.K.-Signal/-Kontakt
- Gerätebeschriftung
- optional integrierter TopBoost

LED-Module aus Österreich, passende Profile aus Deutschland:

Nachbarschaftliche Qualitätsverbindung

Auf einer in Europa einzigartigen Reel-to-Reel-Fertigungsanlage setzt BILTON International in Saalfelden Maßstäbe in Qualität und Individualität. Das Sortiment, das hier entsteht, bietet durchgängige Module mit bis zu 20 Metern Länge ohne Lötstellen. Mit feinstem Binning nach MacAdam Step 3. Und dank eines CVD-Barrierefilds gibt es die IP66-Schutzklasse ganz ohne Farbortverschiebungen. Damit alle Produkte optimal verbaut werden können und ihre ganze Wirkung entfalten, setzt der Spezialist für lineare LED-Beleuchtung auf deutsches Know-how der Firma retone.



Durch die flexiblen LED-Module und Profile von BILTON erstrahlt die Raiffeisenbank Wels Süd in neuem Licht.

„Das Unternehmen retone aus Bayern hat sich auf Profile, Abdeckungen und Zubehör für die LED-Branche spezialisiert und ist exklusiver Partner von BILTON“, freut sich BILTON Geschäftsführer Patrick Müller. „Damit ist das gesamte Sortiment von retone für BILTON verfügbar. Entwickelt und hergestellt von einem Unternehmen, das ebenso viel Wert auf Qualität und Innovationen legt, wie wir“, so Müller weiter.

Neben den 23 verschiedenen Profilen aus dem Standardsortiment für sämtliche Anwendungen – Aufbau-, Einbau-, Eckprofile, hängende und begehbbare Profile – verfügt retone auch über die passenden Abdeckungen und sämtliches Zubehör. Für eine optimale Handhabung und Montage. Darüber hinaus werden stets Neuerungen entwickelt, die der LED-Beleuchtung den Weg in die Zukunft ebnen.

www.bilton.at

PLUS

- eigene Fertigungsanlage ermöglicht Qualität »Made in Austria«
- formbare Profile lassen mehr Freiheiten bei der Montage zu
- auch Sonderanfertigungen sind jederzeit möglich

Master LEDtube Ultra Output von Philips:

Die effiziente LEDtube

Das einfache Umschalten der Beleuchtung von herkömmlichen Leuchtstofflampen auf nachhaltige LED-Technik dauert nicht länger als ein einfacher Lampentausch. Mit den Master LEDtubes lassen sich im Vergleich zum Leuchtenbetrieb mit konventionellen Leuchtstofflampen und Vorschaltgeräten nicht nur bis zu 50 Prozent Energie einsparen, sondern durch die lange Lebensdauer der LEDtube von bis zu 40.000 Stunden auch die Wartungskosten deutlich reduzieren. Noch gravierender ist die Zeitersparnis beim Wechsel auf LED-Technologie. Sie schrumpft von durchschnittlich 20 Minuten auf nur etwa zwei Minuten je Leuchte, da keine Neuverdrahtung der EVG-Leuchte mehr notwendig ist. Das ist nicht mehr, als für einen einfachen Leuchtstofflampentausch benötigt wird.

Warum bisher so häufig auf einen Wechsel von elektronisch betriebenen Leuchtstofflampen zu LED-Lampen verzichtet wird, hat Philips im Detail untersucht. Die Ergebnisse waren eindeutig. Die entscheidenden Faktoren sind neben dem Arbeitsaufwand für die Neuverdrahtung vor allem die nötige Lumenstärke um die vorhandenen Tubes zu ersetzen. Mit der neuen LEDtube Ultra Output kann Philips mit einem Lichtstrom von bis zu 3.700 Lumen eine attraktive Lösung für Handel und Gewerbe anbieten.

Die Master LEDtube Ultra Output hat eine elektrische Leistung von 25 Watt sowie einen Lichtstrom von 3.700 Lumen bei 4.000 Kelvin (3.400 Lumen bei 3.000 Kelvin). Ihr Lampengehäuse ist aus splitterfreiem Polycarbonat. Das macht sie auch interessant für Anwendungen



Die Master LEDtube Ultra Output überzeugt mit einer elektrischen Leistung von 25 Watt und einem Lichtstrom von 3.700 Lumen bei 4.000 Kelvin.

in der Lebensmittelverarbeitung sowie für die Allgemeinbeleuchtung von Lager-, Kühl- und Parkhäusern und Fluren.

www.philips.at/ledtube

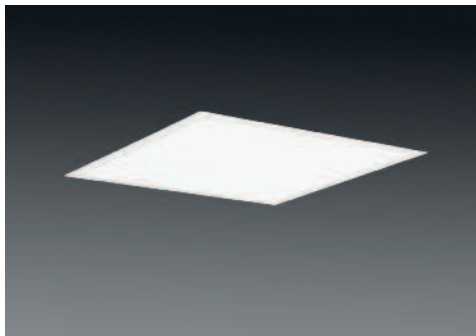
PLUS

- Umrüsten dauert nicht länger als ein einfacher Lampentausch
- keine Neuverdrahtung der EVG-Leuchte notwendig
- attraktive Lösung für Handel und Gewerbe

Siella LED von Trilux als Familienlösung fürs Büro:

Der neue Standard in der Bürobeleuchtung

Die entblendete UGR 19-Version komplettiert die erstmalig 2013 eingeführte Siella LED mit UGR 22. Sie ermöglicht durchgängige Beleuchtungskonzepte für die unterschiedlichsten Büro-Bereiche. Das neueste Familienmitglied ist exakt auf die Bedürfnisse von Computerarbeit ausgerichtet, während sich die Siella LED mit UGR 22 ideal für Konferenz- und Besprechungsräume, Flure oder den Empfang eignet. Beide Familienmitglieder überzeugen durch ihre extrem flache Bauform, hohe Energieeffizienz und einfache Installation. Außerdem spenden sie ein besonders angenehmes, homogenes Licht.



Die Siella LED mit einer Entblendung von UGR 19 ist die perfekte Ergänzung für eine einheitliche Bürobeleuchtung durch eine Produktfamilie.

Das klassisch-elegante Design der Siella-LED-Familie fügt sich harmonisch in jede Büroumgebung ein. Durch ihre äußerst geringe Bauhöhe von nur 12 mm passen die Siella LED-Einbauleuchten in nahezu jeden Deckenraum und schließen dabei bündig ab. Das separate

Betriebsgerät kann vorab an die Netzleitung angeschlossen und flexibel platziert werden. Dies ermöglicht eine Installation selbst in besonders niedrigen Deckenzwischenräumen. Bei Bedarf können die Leuchten mit entsprechendem Zubehör auch in gesägten Decken montiert werden.

Angenehm homogenes Licht zu niedrigen Kosten

Die gezielte Anordnung der LED an der Innenwand des Korpus gewährleistet eine homogene, gleichmäßige Beleuchtung ohne sichtbare LED-Punkte und damit höchsten Sehkomfort. Mit ihrer hohen Energieeffizienz von bis zu 100 lm/W und in Kombination mit den ohnehin niedrigen Investitions- und Wartungskosten senken die Siella mit UGR 19 und 22 die Gesamtbetriebskosten im Vergleich zu herkömmlichen Beleuchtungslösungen deutlich.

www.trilux.com

- PLUS**
- durchgängiges Beleuchtungskonzept für unterschiedlichste Büro-Bereiche
 - extrem flache Bauform, hohe Energieeffizienz und einfache Installation
 - homogene, gleichmäßige Beleuchtung ohne sichtbare LED-Punkte

AMAXX®-Steckdosen-Kombinationen – jetzt auch abhängigbar:

Enorme Variantenvielfalt

Mit den neuen abhängbaren AMAXX®-Steckdosen-Kombinationen rundet Mennekes, mit Siblik als starken Partner in Österreich, die einzigartige Variantenvielfalt ab und bietet noch mehr Möglichkeiten für die Arbeitsplatzinstallation in Industrie, Handwerk und Gewerbe. Überall dort, wo eine Wand- oder Säuleninstallation nicht möglich oder gewünscht ist, können die abhängbaren Steckdosen-Kombinationen eingesetzt werden.

Die robusten Gehäuse bieten umfangreiche Bestückungsmöglichkeiten und sind beidseitig mit Steckdosen und Schutzeinrichtungen ausgestattet. Mit Hilfe eines Kettensets werden sie an der Decke befestigt. Die Aufhängeösen sind im Gehäuse integriert und die Einbuchtungen sind so geformt, dass etwaiges Wasser durch die Bohrung der Aufhängung abfließen kann. Ein handlicher Griff an der Unterseite erleichtert das Stecken und Ziehen der Stecker. Die abhängbaren Geräte sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und können auch mit zusätzlichem Druckluftanschluss ausgestattet werden. Die vielfältigen Möglichkeiten bieten sich zudem insbesondere für kundenindividuell projektierte Lösungen an.

Die Geräte entsprechen der Schutzart IP 44 oder IP 67 und sind mit CEE-Steckdosen von 16A, 3-polig bis 63A, 5-polig sowie Schutzkontaktsteckdosen nach verschiedenen Landesnormen lieferbar. Die Gehäuse bestehen aus AMAPLAST®, wodurch hervorragende mechanische, thermische und elektrische Eigenschaften garantiert sind. Zusätzlich sind AMAXX®-Kombinationen



Umfassend bestückbare Steckdosen-Kombinationen in sechs verschiedenen Gehäusegrößen – das ist AMAXX® von Mennekes. Die AMAXX® Steckdosen-Kombinationen vereinen Energie und Industrial Ethernet in einer Produktfamilie und haben sich seit Jahren in der Praxis bestens bewährt.

auch aus AMELAN® mit besonders hoher Beständigkeit gegen Chemikalien für den Einsatz in aggressiven Atmosphären erhältlich, wie sie beispielsweise in der Lebensmittelindustrie oder der Landwirtschaft vorherrschen.

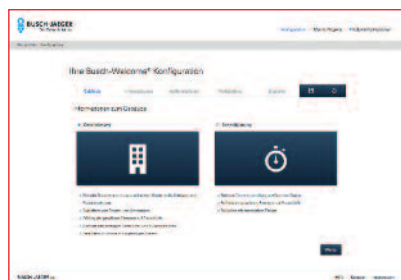
www.siblik.com
www.mennekes.de

- PLUS**
- vielfältige Varianten für nahezu alle Einsatzbereiche
 - auch als Hängevariante erhältlich
 - erfüllen die technischen Anforderungen nach neuer Niederspannungs-Schaltgerätenorm
 - unverwechselbares Design, besonders robust

Innovatives Planungs-Tool für Busch-Welcome®-Anlagen:

Exakt kalkuliert

Busch-Jaeger hat mit Busch-Welcome® ein Türkommunikations-System entwickelt, das durch sein ganzheitliches Konzept überzeugende Lösungen für viele Anwendungsbereiche bietet. Moderne Zwei-Draht-Technik, intuitive Bedienung und elegantes Design kennzeichnen ein erfolgreiches



Der Busch-Welcome-Konfigurator ist sehr übersichtlich gestaltet und lässt sich intuitiv nutzen.

Program, das sowohl technisch als auch gestalterisch Maßstäbe setzt. Mit dem neuen Busch-Welcome®-Konfigurator bietet Busch Jaeger jetzt auch für die Planung einer Türkommunikations-Anlage eine innovative Lösung an.

Der Busch-Welcome®-Konfigurator ist ein Online-Tool, das eine besonders effiziente und schnelle Planung von Anlagen ermöglicht. Erhebliche Vorteile bietet der Konfigurator sowohl für Elektroinstallateure als auch für Elektrogroßhandel, Planer und Architekten. Da die intuitiv bedienbare Planungshilfe in die Bereiche »Schnellplanung« und »Detailplanung« unterteilt ist, wird sie unterschiedlichen Anforderungen gerecht.

Als Web-Applikation läuft der Busch-Welcome®-Konfigurator in jedem modernen Browser. Eine spezielle Installation oder spätere Updates entfallen. Das Tool funktioniert auf dem stationären Rechner (PC oder Mac) im Büro genauso perfekt wie unterwegs beim Kunden auf dem Tablet.

Ob Ein- oder Zweifamilienhaus, große Wohnanlage oder Gewerbeimmobilie – Busch-Welcome® ermöglicht die Realisierung maßgeschneiderter Türkommunikations-Lösungen für unterschiedlichste Aufgabenstellungen. Mit dem Busch-Welcome®-Konfigurator rundet Busch-Jaeger das System ab durch ein leistungsfähiges, intuitives Online-Tool zur schnellen, perfekten Planung von Türsprechanlagen.

www.busch-jaeger.de

PLUS

- Ausgabe von projektspezifischen Außenschalt- und Übersichtsverbindungsplänen
- automatische Plausibilitätsprüfung während der Planung
- ausführliche Dokumentation für Kundengespräche
- Online-Tool läuft auf PC, Laptop und Tablet

Busch-Jaeger zeigt neue KNX-Präsenzmelder:

Dezenter Beobachter

Speziell für den Zweckbaubereich hat Busch-Jaeger eine neue Generation KNX-Präsenz- und -Bewegungsmelder entwickelt. Besonderen Wert legten die Entwickler von Busch-Jaeger auf eine einfache und schnelle Installation und Inbetriebnahme. So lassen sich die Premium- und die Sky-Versionen beispielsweise auch mit einer Infrarot-Fernbedienung einschalten. Leiter oder Gerüst sind dazu nicht mehr erforderlich. Auch die Kalibrierung ist schnell erledigt. Für die Aufputzmontage stehen spezielle Aufputzgehäuse mit Bajonettverschluss zur Verfügung.

Die Varianten Mini Premium KNX und Premium KNX bieten insgesamt vier Kanäle und sind zusätzlich mit einem Temperatursensor ausgestattet. Auf diese Weise können sie nicht nur als Präsenz- bzw. Bewegungsmelder eingesetzt werden, sondern auch als Raumtemperaturregler. Beide Premium-Varianten ermöglichen als besondere Komfortfunktion, das Licht in zwei Stufen auszuschalten.

Der mit nur 80 mm Kantenlänge und einer Aufbauhöhe von lediglich 16 mm besonders kompakte Busch-Präsenzmelder Mini KNX verfügt ebenso wie der Busch-Präsenzmelder KNX (91 mm Kantenlänge und 23 mm Aufbauhöhe) über zwei Kanäle als Bewegungsmelder bzw. Konstantlichtschalter (Präsenzmelder). Beide Modelle unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich des Erfassungsbereiches. Bei einer Montagehöhe von drei Metern deckt der Präsenzmelder Mini KNX einen Radius von maximal acht Metern, der Präsenzmelder KNX einen Radius von maximal 12 Metern ab.



Basierend auf einer quadratischen Grundform mit abgerundeten Ecken wirkt das Design der neuen Präsenzmelder von Busch-Jaeger dezent-elegant. Die Farbvariante Silber ist insbesondere für den Einbau in dunkle Decken gedacht.

Für den Einsatz auf Flughäfen, in Sporthallen und Lagerhallen wurde die Variante Busch-Wächter® Sky KNX entwickelt, konzipiert insbesondere für große Einbauhöhen. Dieses Modell ist in der Lage, bei einer Montagehöhe von sechs Metern sich bewegende Personen in einem Erfassungsbereich von 18 Metern zu erkennen, bei einer Montagehöhe von zwölf Metern sogar noch in einem Radius von 24 Metern.

www.busch-jaeger.de

PLUS

- fünf Modellvarianten für unterschiedliche Einsatzbereiche
- dezent elegantes Design und geringe Aufbauhöhe
- einfache Installation und Inbetriebnahme
- als Präsenz- und als Bewegungsmelder einzusetzen
- Premium-Modelle mit Temperatursensor funktionieren auch als Raumtemperaturregler
- Inbetriebnahme auch mit Infrarot-Fernbedienung möglich
- spezielle Komfortfunktion schaltet Licht in zwei Stufen aus



führend in Kompetenz & Partnerschaft

COMPETENCEcenter Building Systems/KNX

Ihr REGRO-Service

- Qualitätsprodukte namhafter Hersteller
- Unterstützung bei der Endkundenberatung
- Angebotslegung
- Ausschreibungsausarbeitung
- Unterstützung bei Planung, Projektierung und Inbetriebnahme
- Technischer Support
- Hersteller unabhängige Lösungen
- Know-how-Transfer durch Schulungen

REGRO
ELEKTRO-GROSSHANDEL



Wir stärken Ihre Kompetenz
Die REGROpartner-Beratung - Mehr als nur Produktinformation

www.regro.at

Wir optimieren Ihre Abläufe
REGRO e-Services: e-Business Lösungen für Ihren Komfort

